

## erzählung

mutti gehen wir heute ein wenig spazieren auslagen anschauen? fragt gerda. ja wenn ich das geschirr abgewaschen habe antwortet die mutter. darf ich meinen neuen mantel anziehen? ja aber pass auf dass du dich nicht schmutzig machst.

im fernsehen haben gerda und ihre mutti die übertragung einer autocrossveranstaltung gesehen. halsbrecherisch. meterhohe schlammfontänen. dabei ist ihnen ein sehr hübsches blondes mädchen wahrscheinlich ein fotomodell oder eine filmschauspielerin aufgefallen die ganz mit dreck bespritzt worden ist. dennoch hat sie laut gelacht und sich gut unterhalten. sie hat dem sieger einen kuss gegeben. die mutter hat gemeint: die sollte sich doch vorher ein bisschen abwischen für die kamera. damit sie adrett aussieht. gerda hat gefunden dass sie gerade richtig aussieht. verwegen. sauberkeit hat noch keinem geschadet sagt die mama. das ist aber ein sehr gefährlicher sport gell gerda. aber gerda die sich auskennt und auch versteht was sie im fernsehen sieht antwortet: formel 1 rennen sind noch viel viel gefährlicher.

halt! ist das nicht der junge herr chef? michael nennt gerda ihn heimlich und wenn sie mit der mutti über ihn redet. sie stellt sich manchmal vor dass sie ihn vor allen so nennen kann. ja genau. es ist michael. der junge herr chef ist in not! er versucht verzweifelt seinen neuen jaguar e in eine garageneinfahrt zu steuern die zu einer gleichnamigen villa gehört. es geht nicht. michael ich helfe dir! gerda stürzt hinzu die mutter folgt langsamer. das junge volk will schliesslich allein sein. mutteraugen beobachten. gerda streckt sich und gibt handzeichen und weist ein und verrenkt

sich fast unnatürlich und zeigt und ruft und winkt und schneidet gesichter und zerreisst sich fast. mehr rechts rechts! (michael) setzt sie leise unhörbar hinzu. michael reuert und versucht es zum 10. mal. gerda macht eine löschwiege und zeigt mit den fingern die millimeter an die michael mehr nach rechts muss. da! krrrracks. ein mehrstimmiger entsetzensschrei. der linke scheinwerfer ist kaputt. gerda wird schneeweiss. ihre mutti schlägt gerda mit der faust ins gesicht. geh gleich und entschuldige dich bei deinem herrn chef du böse! gerda schluchzt. in diesen wenigen sekunden zieht in gerda ihr ganzes leben vorbei. vor ihrem geistigen auge. alles was sie je im fernsehen gesehen hat. zum beispiel die stelle wo sich gerda bückt dass man ihre langen gebräunten beine sehen kann und vom rücksitz eines niedrigen sportwagens eine reisetasche holt.

das schöne neue auto. der superschlitten hat eine beule. die mutti ist schneeweiss geworden. wenn sie das jetzt zahlen muss! aber gerda weiss sofort was geschehen muss & wird. wozu sieht sie schliesslich so oft das ganze programm im tv bis spät in die nacht? so geht es weiter: sie legt sich wie ein brett in ihrem neuen wintermantel vor die auffahrt. gleich wird michael herbeistürzen und fragen: ist ihnen etwas geschehen mädchen? dann wird er sie aufheben. etwas wie erkennen wird über sein gesicht huschen. dann wird er sie fest in seine arme nehmen um sie nie wieder loszulassen. die scheidung von patrizia wird sie in einem landhaus im gebirge abwarten. man wird dort gut für sie sorgen. sie wird ganz allein sein und doch wieder nicht allein weil sie hat ja MICHAEL.

heute ist samstag. der herr nachbar wäscht seinen vw. ich habe heute geburtstag sagt die kollegin ingrid zum herrn chef. fein! und wo hat denn die ingrid ihren magen? da! und schon sitzt ein wuchtiger schwinger vom herrn chef gekonnt placiert genau in ingrids magengrube. und wo hat denn meine ingrid ihre nieren? hier! und rasch 2 glasklare haken links & rechts dorthin. und wo hat denn das fräulein ingrid heute wieder seinen kopf? da! der gezielte handkantenschlag vom herrn chef reisst den kaufm. lehrling glatt von den füssen. wo sie sich doch so gefreut hat. manchmal sammelt die belegschaft sogar auf ein schönes geschenk! doch diesmal nicht. schade!

herr michael der juniorchef gibt gas. rückwärtsgang. mit einem satz schiesst der renner nach hinten und über gerda hinweg. als ob sie ein nichts wäre. sie ist auch ein nichts. gerda sieht aus wie ein abgebundener rollschinken. nur berg & tal. auch manche raupen sehen so eklig aus. die mutti sagt schnell weg hier die leute schauen schon. der neue mantel! wie du ausschaust! du weisst wie schwer blutflecke rausgehen. sie schlägt ihrem mädel fest eine hinten drauf. das tut fast noch mehr weh als das überfahrenwerden weil herr michael nämlich gerade herschaut. dabei ist sie doch kein kind mehr die gerda. nein. sondern ein lebendes waschbrett mit reifen profilen.

morgen muss sie wieder ihren alten mantel ins büro anziehen. & dabei hat er (michael) den neuen gar nicht richtig bewundern können.

so schnell ging das alles. man kann nicht schnell genug schauen & schon ist was passiert.